



Checkliste für das Gespräch Betreuungsperson/Eltern

Bereiten Sie sich auf dieses wichtige Gespräch vor!

Für die Anmeldung/Bewerbung haben Sie viele Angaben bereits gemacht, nun erzählen Sie der Betreuungsperson, was Ihnen persönlich wichtig ist!

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass es rund um ein Betreuungsverhältnis viele Fragen gibt. Oft kann man mit einem offenen Gespräch zu Beginn spätere Missverständnisse vermeiden. Entscheiden Sie vor dem ersten Gespräch, welche Punkte für Sie wichtig sind. Scheuen Sie sich nicht zu fragen und geben Sie selber so offen Antwort, wie es Ihnen möglich ist.

Alle Familienmitglieder sollen sich kennen lernen - auch die Kinder und die Väter/Partner.

Markieren Sie sich die wichtigsten Punkte!

Tageskind

- Wird Ihr Kind noch von anderen Personen betreut?
- Ist Ihr Kind das Zusammensein mit anderen Kindern gewohnt?
- Gewohnheiten, Eigenheiten, Charaktereigenschaften
- Spielverhalten, Lieblingsspiele, Aktivitäten
- Verwendet das Kind bestimmte „selbst erfundene“ Wörter, welche für das Verständnis wichtig sind?
- Wie selbständig ist das Kind draussen?
- Wer bringt und holt das Kind?
- Erfahrung/Umgang mit Haustieren
- Wovor hat das Kind Angst? (Dunkelheit, bestimmte Tiere usw.)
- Wie lässt es sich beruhigen/trösten?
- Allgemeiner Gesundheitszustand, Allergien, Krankheiten, Impfungen

Die Familien, Lebensgewohnheiten

- Familiensituation
- Andere Kultur/Religionszugehörigkeit (bestimmte Rituale, Feierlichkeiten, Tabus)
- Rauchen

Betreuungs- und Erziehungsgrundlagen gemäss pädagogischem Konzept und Verhaltenskodex (siehe Homepage – Download)

- Erziehungsausrichtungen, Schwerpunkte Erziehungsstil – siehe dazu das Konzept
- Welche Geschichten, Märli, Bücher?
- Allgemeine Sprache, Umgangston
- Tischmanieren (z.B. am Tisch bleiben)
- Geschlechterrollen: es gibt bei der BP keine Jungen- oder Mädchenaufgaben
- Alles Essen versuchen? Teller ausessen?
- Handhabung mit gesüssten Getränken? (welche, wie viel, wann)
- Geregelt Mahl- und Zwischenmahlzeiten bei der BP, jederzeit Zugang zu ungesüssten Getränken
- Sinnvolle Konsequenzen: welche? Wie belohnen? kleine Geschenke?
- Grenzen setzen / befähigen, Konflikte zu lösen
- Fernsehen/ PC (wie viel? wann? was?) siehe Empfehlungen päd. Konzept Anhang 1
- BP ist für einen angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz besorgt / Körperkontakt u. beruhigen (herumtragen des Bébés) ist situationsabhängig und muss alters- und kindgerecht sein
- Mittagsschlaf bei der BP: grundsätzlich im eigenen Bett und alleine, Einschlafhilfen wie Nuschi, Plüsch-/Stofftier, Kissen mitbringen
- Besuche bei Bekannten / Verwandten / Nachbarn der Betreuungsperson – ok oder lieber nicht?
- Aufsicht: Kind für kurze Zeit sich selber überlassen? (mit Sichtkontakt)
- Freiheit u. Selbstverantwortung (draussen spielen lassen, Velo fahren mit Helm, Schwimmbad)



- Baden bei der Betreuungsperson? Falls ja, mit Badehose empfohlen
- Fotografieren - siehe Verhaltenskodex
- Sicherheitsvorkehrungen (Bett, Steckdosen, Treppen, Teiche usw.)
- Hygiene / Gang aufs WC bei der BP: in Begleitung, wenn das Kind Hilfe benötigt, sonst selbständig (Zähne putzen, Hände waschen, Haustiere)
- Geschlechtsteile werden bei der BP anatomisch korrekt benannt (*Scheide, Schnäbli*/Penis)
- Das Wickeln erledigt nur die BP
- Döckerle / Aufklärung – siehe Verhaltenskodex

Rahmenbedingungen

- Pünktliches Bringen und Holen des Kindes / Übergabephasen verlaufen ohne Hektik aber speditiv / kurzer Informationsaustausch / die Übergabe dem Kind vorher ankündigen / Eltern verabschieden sich beim Bringen vom Kind / Für längere Gespräche einen Termin vereinbaren
- Abmeldefristen einhalten
- Zusätzliches Betreuen muss mit der Vermittlerin abgesprochen werden (Ferien, Feiertage, Wochenende, Übernachtungen nur in Ausnahmefällen)
- Wird das Kind auch von anderen Personen gebracht oder abgeholt?
- Vorgehen bei Krankheit/Läusebefall
- Unfall/ Notfall: Wer macht was?
- Betreuung bei Ferien / Krankheit der Betreuungsperson (haben Eltern eine Lösung?)
- Die Bereitstellung der Spielsachen und des Verbrauchsmaterials ist Sache der Eltern. Die Eltern sprechen sich regelmässig mit der Betreuungsperson ab, welche Toilettenartikel, Ersatzkleider, Finken, Regenschutz, Spielsachen, Bastelmaterialien, Papier, Farben, Fahrzeuge (Bobby-Car, Trotti-nett, Kinderwagen), Hochstuhl, Autositz usw. benötigt werden.
- Worüber soll sicher berichtet werden?

Im Betreuungsvertrag für das Tageskind werden viele in der Checkliste erwähnten Punkte geregelt und festgehalten. Besprechen Sie jedoch bitte vor dem Vertragsabschluss miteinander die Punkte, die Sie betreffen.

Und noch ein Hinweis zum Schluss:

Es ist auch wichtig, dass Sie klar aussprechen, was Sie sicher nicht wollen!